



**Susanne Paetzold beeindruckte das Publikum.**

## Bibel einmal ganz anders

HARENBERG (rs). Susanne Paetzold schaffte es, mit dem einmaligen Anstoßen einer Klangschale die Besucher dieser 30-Minuten-Kerzenschein in eine andere Welt zu versetzen. In den 160 Kerzen, die diesen Abend erhellten, sah man nun Menschen in der Wüste, man sah Jericho, man hörte Stimmen. Da saß ein Mann an einem Teich, seit 38 Jahren sitzt er dort und wartet. Er wartet auf Jesus. Der soll ihn wieder in die Lage versetzen zu gehen. Und dann kommt ein Mann vorbei und dem erzählt er sein Schicksal. Der Mann sagt: „Steh auf.“ Und er steht auf und geht. Er kann aber niemandem sagen, wer ihn aufforderte, aufzustehen. Ja, diese Geschichte kennt man dann doch aus der Bibel. Aber so erzählt, in diesem Stil erzählt, klang sie aber wie ein verträumter Krimi, ohne seine Tiefe zu verlieren. Susanne Paetzold verstand es, mit ihrer Stimme zu spielen und mit Pausen. Ein herzlicher Applaus war der Dank des Publikums für die Entführung in die Welt der Geschichten.